

Gräffl. Gn. solches Christlich angefangenes
Werck gehorsambst zu entdecken.

Gelaget derothalben an E. Hoch-Gräfl.
Gn. mein unterthänigstes Bitten/Sie geruhen
gnädig / nach dero gnädigen Wolgefälligkeit/
am Montag nach Sonntag N. wird sein der N.
N. Tag mir und meiner Tochter die hohe Gna-
de zuerweisen/ und mit dero Gräfl. Hochvors-
trefflichen Gegenwart / der Ehelichen Copula-
tion beywohnen/und die Hochzeitliche Ehr- und
Freuden-Lage / glücklich ansahen und vollens-
den helfen.

Hiran erweisen E. Hoch-Gräfl. Gn. dem
Stiffter des N. Ehe-Standes/ ein wolgefälli-
ges Werck/ dem Bräutigam sambt der Braut
aber / und beyderselt Freundschaft eine hohe
Gnade. So ich es mit den lieben Meinigen/
in unterthäniger Dancknehmigkeit/ Zeit unsers
Lebens zu verdienen in keinen vergessen stellen.
Euer Hoch-Gräfl. Gn. der Obhut des Aller-
höchsten/mich aber zusambt den Meinigen/ de-
ro beharrlicher Gnaden zum unterthänigsten
verlassend/ verbleibe

E. Hoch-Gräfl. Gn.

Treu-gehorsambst- und bereit-
willigster Diener

J ij

N. N.